

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

OLAF GARDT 09.01.2016 07:15 UHR
RED. BEESKOW, BEESKOW-RED@MOZ.DE

Ein Ultraläufer wünscht sich Schnee und Frost

Trebatsch (MOZ) Weil ihm ein Freund geschildert hat, wie anstrengend es gewesen sei, den als Leichhardt-Trail ausgeschildeten Schulweg des Australienforschers von Trebatsch nach Cottbus mit dem Mountain-Bike zu bewältigen, gibt es jetzt im Süden Brandenburgs einen Ultralauf. So erzählte es Volker Roßberg am Donnerstag während des ersten Vortragsabends des Jahres der Ludwig-Leichhardt-Gesellschaft im Trebatscher Museum.



Ultraläufer im Leichhardt-Museum: Volker Roßberg sprach über den anstehenden Lauf von Trebatsch nach Cottbus und seine eigenen Lauferfahrungen.

© MOZ

Der von Roßberg und seinem Lauffreund Aldo Bergmann organisierte Ludwig-Leichhardt-Trail-Ultralauf wird am 20. Februar mit gut 50 Teilnehmern seine dritte Auflage erleben.

Vor zwei Jahren hatten die beiden Organisatoren mit einigen weiteren Läufern aus Cottbus und Umgebung einen Probelauf auf der Strecke absolviert, 2015 gab es dann den ersten Wettkampf. Dominik Pick aus Berlin absolvierte die 52,5 Kilometer von Trebatsch bis zum Schloss Branitz in 3 Stunden und 42 Minuten. "Beinahe hätten wir nicht mal die Siegerzeit genau stoppen können. Dass der Sieger so schnell im Ziel ist, damit hatten wir einfach gar nicht gerechnet", bekannte Roßberg in seinem Vortrag.

Und er berichtete, wie viel Arbeit es mache, so einen Lauf zu organisieren. Der Klettersportverein Quackensturm wurde als organisierender Verein gewonnen, um versicherungstechnisch auf der sicheren Seite zu sein. Die Forstbehörde bekam zehn Euro, um einen Verpflegungspunkt einrichten zu können. Ein Reisebus musste gechartert werden, um die Läufer über eine Kreisgrenze zu transportieren, Wegemarkierungen waren zu kontrollieren, Medaillen zu bestellen, eine Internetseite wurde gestaltet... "Zeitweise haben zwanzig Leute geholfen", sagte Roßberg.

Für ihn und Aldo Bergmann haben sich die Anstrengungen gelohnt. "Endlich gibt es in Südbrandenburg einen Ultralauf." Wenn auch einen relativ kurzen. Denn selbst stellen sich die beiden ganz anderen Laufstrecken. Im vergangenen Jahr beispielsweise dem Lavaredo Ultra Trail in Italien über 119 Kilometer und dem Jurasteig Nonstop, bei dem auf einer Strecke von 170 Kilometern auch gut 5000 Höhenmeter zu erklimmen sind.

Diese Höhenmeter fehlen aus Roßbergs Sicht beim Trebatscher Lauf, um ihn zu einem echten Trail zu machen. So anstrengend, wie vom befreundeten Mountainbiker geschildert, sei die Strecke dann doch

nicht. "Deshalb hoffe ich auf Schnee und Forst, damit sich unsere Läufer wenigstens etwas anstrengen müssen", beendete er seinen Vortrag.

© 2016 **MOZ.DE** MÄRKISCHES MEDIENHAUS GMBH & CO. KG